

PN 07-2011 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ein ganz besonders Ereignis für Meine war der erste Benefiz- Staffellauf zugunsten der Stiftung Lebendige St. Stephani Gemeinde unter dem Motto „**Meine Nacht**“. Viele Mannschaften, die sich aus Familien, Firmen, Vereinen und anderen Gruppen zusammengefunden hatten, waren angetreten, um sich sportlich zu messen, den guten Zweck zu unterstützen oder um einfach bei dieser interessanten Veranstaltung dabei zu sein. Die Ratsmannschaft mit Dr. Arne Duncker, Martin Pahl, Frauke Mecher, Dr. Ulrich-Dieter Standt und Dr. Peter Kerlin zeigte, dass unser Gemeinderat auch sportlich sehr aktiv ist. Besonders erfreulich war das große Interesse der vielen Zuschauer, die an der Strecke oder auf dem Marktplatz die Läufer anfeuert. Alle hoffen nun, dass dieses Ereignis in den nächsten Jahren eine Wiederholung finden wird.

Anlass für die „Meiner Nacht“, war die Gründung der **Stiftung Lebendige St. Stephani Gemeinde**, die am Pfingstsonntag ihr Stiftungsfest feiern konnte. Im Namen der Gemeinde Meine möchte ich dem Stiftungsrat unter Vorsitz von Herrn Dr. Harald Powitz ganz herzlich zu ihrem großen Erfolg gratulieren. Die Gründung der Stiftung zeigt deutlich, dass wir in Meine lebendige und aktive Kirchengemeinden haben, die nicht nur ein Teil sondern eine unverzichtbare Grundlage unseres Gemeindelebens sind.

Das Schützenfest in Meine hatte in diesem Jahr Besonderes zu bieten. Unser Musikzug, der das Fest an allen drei Tagen musikalisch begleitete, hatte bereits an Himmelfahrt, einen Tag vor dem Fest, die Freude, seine Gäste aus Brasilien begrüßen zu können. Die Musiker des **Blasorchesters Banda Municipal Professor João Müller aus der Stadt Timbo** waren auf ihrer Deutschlandreise auch zum Gegenbesuch nach Meine gekommen. Für die Teilnahme unseres Musikzuges am Oktoberfest in Blumenau im Jahr 2009 revanchierten sich die brasilianischen Musiker beim diesjährigen Königsfrühstück in Meine. Die musikalischen Darbietungen und die freundschaftliche Atmosphäre zwischen den brasilianischen Gästen und unserem Musikzug bereiteten allen Gästen einen ganz besonderen Fest- Sonntag. Ich hoffe sehr, dass die freundschaftliche Verbindung zwischen Timbo und Meine trotz der großen Entfernung in Zukunft weiter besteht und noch vertieft werden kann.

Der Jugend- und Seniorenausschuss tagte auf Einladung der Schulleiterin Frau Angelika Beinroth erstmalig in der Meiner Grundschule. Anlass war die Vorstellung des **Ganztageskonzeptes**. Da die Hortbetreuung bisher, wie auch die Kindertagesstätten, in den Aufgabenbereich der Gemeinde fällt, war die zukünftige Entwicklung für die Ausschussmitglieder besonders interessant. Wie kann die Gemeinde Meine das Ganztagsangebot der Schule sinnvoll fördern und unterstützen, um den Eltern ein verlässiges Betreuungsangebot auch im Schulalter der Kinder anbieten zu können. Eine Konkurrenz von Ganztagschule und Hort muss natürlich vermieden werden. Als Schulträger befassen sich auch die Gremien der Samtgemeinde mit den Ganztagschulkonzepten der Grundschulen. Bereits im kommenden Schuljahr wird die bestehende Zusammenarbeit von Schule und Kindertagesstätte in Meine weiter vertieft werden. Der Betreuungsbedarf nach Schulschluss kann räumlich nicht mehr mit der bestehenden Hortgruppe abgedeckt werden. Ab Schulbeginn im Sommer werden daher auch Räume der Grundschule für die Nachmittagsbetreuung genutzt.

Der Finanzausschuss stimmte einer Änderung des Vertrages über den Kauf des ursprünglich für den Bau eines Gymnasiums vorgesehen Grundstücks, dem jetzt in der Planung befindlichen Baugebiet Nördlich Kuhweg III, zu. Die ursprüngliche vorgesehene Zahlung des Kaufpreises in drei Raten verteilt auf die Jahre 2011, 2012 und 2013 wird geändert. Die Gemeinde Meine wird den Kaufpreis vorzeitig zahlen, soweit dies zur Finanzierung der **Sanierung der Sporthalle** in Meine erforderlich ist. Vorzeitig gezahlt wird jedoch erst, wenn der Hallenboden tatsächlich repariert ist und die Halle auch für den Breitensport nutzbar ist. Für weitere Zugeständnissen gegenüber dem Landkreis Gifhorn, als Eigentümer der Halle, gab es im Ausschuss jedoch keine Mehrheit. Die erforderliche Grundsanierung der Halle ist Bestandteil der Einrichtung des Phillip-Melanchthon- Gymnasiums. Es kann nicht sein, dass die Samtgemeinde bei der Übertragung des Eigentums der Halle an den Landkreis einen Breitensportanteil zusagt, den dann die Gemeinde zu zahlen hat. In der Vergangenheit hat sich die Gemeinde an allen Sanierungsmaßnahmen kostenmäßig beteiligt. Allein für die Sanierung des Hallendaches wurden von der Gemeinde 56.000,-€ gezahlt. Berücksichtigt man zusätzlich die Samtgemeindeumlage, hat die Gemeinde Meine ca. 48% der Gesamtkosten getragen. Selbstverständlich wird sich im Meiner Rat auch in Zukunft eine große Mehrheit finden, um sich an laufenden Instandhaltungs- und Unterhaltungskosten für eine dann hoffentlich komplett sanierte Halle angemessen zu beteiligen, um die Nutzung für den Breitensport in Anspruch nehmen zu können. Die zur Einrichtung einer neuen Schule erforderliche Komplettsanierung kann aber nicht teilweise auf die Gemeinde abgeschoben werden.

Zu den aktuellen Planungen für den Neubau der **Bundesstraße 4** im Bereich der Gemeinde Meine wird es direkt nach den Sommerferien eine öffentliche Veranstaltung in Meine geben. Anders als bei einer Ausschuss- oder Ratssitzung haben alle Bürger dann die Möglichkeit, Fragen an die Planer zu stellen. Bei diesem Termin werden die Fachplaner anwesend sein, um alle Fragen sachlich und fachlich korrekt beantworten zu können. Für die Ratssitzung am 28.06.2011 liegt bereits ein gemeinsamer Antrag der CDU- Fraktion und der Gruppe SPD- Grüne- FDP- UWG vor, der als Stellungnahme der Gemeinde Meine an die Planungsbehörde weitergegeben werden soll. Damit spricht sich die Gemeinde gegen jede Abweichung des Trassenverlaufes gegenüber der im Raumordnungsverfahren festgelegten Trasse B 2.1 aus. Insbesondere darf der geplante Verlauf der B4 weder näher an Meine noch an Vordorf rücken, um für die Wohnbevölkerung den bestmöglichen Lärmschutz, durch ausreichenden Abstand sicherzustellen. Ich hoffe, dass die zu erwartende parteiübergreifende Zustimmung für diese Stellungnahme ein deutliches Zeichen setzen wird.

Mit einem Tag der offenen Tür wurde am 18. und 19. Juni das Gemeindehaus der **Freien evangelischen Bibelgemeinde Meine e.V.** im Ortholzweg eingeweiht. Direkt an der Zufahrt zum Baugebiet Hinter Sande ist das Projekt

in einer Bauzeit von weniger als drei Jahren in Eigenleistung durch die Gemeindemitglieder errichtet worden. Für die Gemeinde Meine konnte ich bei der Einweihungsfeier Glückwünsche überbringen und hatte dann zusammen mit zahlreichen Gästen die Möglichkeit die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Ihre Ines Kielhorn

Bürgermeisterin